

**Zeitschrift:** Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO  
**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS  
**Band:** 109 (2012)  
**Heft:** 4

**Autor:** Fritschi, Michael  
**Vorwort:** Kinder und ihre Eltern

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Michael Fritschi**  
Verantwortlicher Redaktor

## KINDER UND IHRE ELTERN

Angewandte Forschung im Sozialbereich nimmt eine wichtige Rolle ein, um Entwicklungen zu ergründen und Grundlagen für den politischen Dialog zu liefern. Dem bei gewissen Fragestellungen vorgelagert steht die Arbeitsmarktforschung. Der in Basel dozierende Ökonom George Sheldon spricht im Interview (S. 10 bis 13) über seine Beobachtungen zur Entwicklung des Arbeitsmarkts, zu den Auswirkungen der Immigration von qualifizierten ausländischen Arbeitskräften auf unsere Sozialwerke und über den Nutzen von vorschulischen Angeboten.

Für den Schwerpunkt dieser Nummer haben wir uns gefragt, was die Sozialhilfe und andere involvierte Behörden für Kinder, die in prekären Verhältnissen leben, tun können. Materielle Armut führt bei Betroffenen zu einer Verarmung der Handlungsoptionen, schreibt Heidi Simoni, Leiterin des Marie Meierhofer Instituts für das Kind, in ihrem Inputbeitrag. Zur Bekämpfung der Familienarmut sei es deshalb von zentraler Bedeutung, dass es früh gelingt, Eltern und Kindern Gestaltungsmöglichkeiten zu eröffnen. SKOS-Präsident Walter Schmid weist auf die Problematik der gängigen sozialpolitischen Aussage hin, Armut sei vererbbar. Er spricht von einer Verfestigungsproblematik und macht Vorschläge, wie dieser entgegengewirkt werden kann.

Nicht besonders gemütlich und die Integration wenig fördernd ist das Leben der Asylbewerberinnen und Asylbewerber im Durchgangszentrum. Sie befinden sich in einer lähmenden, behördlich angeordneten Transitsituation (S. 30).

Mit dieser Ausgabe habe ich die redaktionelle Leitung der ZESO von meiner Vorgängerin Monika Bachmann übernommen. Ich begrüße Sie, liebe Leserin, lieber Leser, und versichere Ihnen, dass ich mich dafür einsetzen werde, den hohen Standard unserer Fachzeitschrift zu wahren und weiterzuentwickeln. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.